

Inhalt

Albrecht Beutel

Dedit.

Schuld und Vergebung als Leitmotive der Predigtarbeit

Johann Joachim Spaldings 1

André Birmelé

Heil und Versöhnung.

Die Theologie von Bernard Sesboüé 19

Victor E. d'Assonville

„... quicquid statuat iustum esse“.

Bemerkungen zu Buße und Versöhnung mit Hinweis auf Calvins

Kommentar zu Psalm 51 31

Gerard den Hertog

„Eine paradigmatische Fallstudie für die Hamartiologie und die
Versöhnungslehre“.

Zu Michael Beintkers Umgang mit den Fragen von Schuld und
Vergabung anhand der Stuttgarter Schulderklärung (1945) und des

Darmstädter Wortes (1947) 57

Sándor Fazakas

Macht und Ohnmacht der Moral in der Bearbeitung von

Schuldkonflikten in den posttotalitären Gesellschaften 73

Christian Grethlein

Beichte – eine unzeitgemäße Form der Kommunikation des

Evangeliums? 93

Hans-Peter Großhans

Schuld und Vergebung in Martin Luthers Auslegung der Bergpredigt . . 109

Martin Hein

Versöhnung – Toleranz – Kompromiss.

Eine Verhältnisbestimmung 131

<i>Eilert Herms</i> Schuldig-Sein, Schuldig-Werden, Schuld vergeben – aus christlicher Sicht	147
<i>Stefan Holtmann</i> „... auf keinen Fall gleichgültig“. Karl Barths Beitrag zur politischen Ethik der Nachkriegszeit	189
<i>Michael Hüttenhoff</i> Erneuerung und Schuld der Kirche. Günter Jacobs Deutung des Kirchenkampfs	203
<i>Ulrich H.J. Körtner</i> Vergebung! Die fünfte Bitte des Vaterunser im Licht der paulinischen Rechtfertigungslehre	219
<i>Wolf Krötke</i> Ermutigung zur Freiheit! Die Kirche in der DDR und die Barmer Theologische Erklärung	235
<i>Andreas Lindemann</i> Schuld und Vergebung in der Jesusüberlieferung und bei Paulus	249
<i>Christian Link</i> „... wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“. Anmerkungen zur religiösen und politischen Semantik der „Wiedergutmachung“	275
<i>Friederike Nüssel</i> „... wo du mir Gott hinsetzest, da mustu mir die menscheit mit hin setzen“. Zum christologischen Profil lutherischer Theologie und seiner ekkesiologischen Aktualität	289
<i>Jan Rohls</i> Der verlorene Sohn. Sünde und Gnade im reformatorischen Schauspiel	309
<i>Dorothea Sattler</i> Thesen zum Ablass. Ein ökumenisches Wagnis im Jahr 2017	325

<i>Gerhard Sauter</i> Gottes schöpferisches Vergeben	341
<i>Matthias Schleiff</i> Paradox und Praxis der Vergebung	357
<i>Herman J. Selderhuis</i> „... tot de ontschuldige aller Christenen ...“. Todesbericht als Unschuldsbeweis in Marten Microns Martyrologium	373
<i>Michael Trowitzsch</i> Christus-Zeit. Versuch einer erbaulichen Meditation	387
<i>Ernst-Joachim Waschke</i> Schuld und Vergebung nach dem Alten Testament am Beispiel der „Gnadenformel“ Ex 34,6f	403
<i>Michael Weinrich</i> Die Weisheit des Kreuzes. Annäherungen im Gespräch mit der Gemeinde	417
<i>Michael Welker</i> Bonhoeffer über Frieden	431
<i>Gunther Wenz</i> „Quid sit peccare“. Zum Sündenverständnis Anselms von Canterbury	441
<i>Jürgen Werbick</i> Das Kreuz Jesu: der Grund unseres Heils? Überlegungen zur soteriologischen Notwendigkeit des Kreuzes im Anschluss an den Grundlagentext des Rates der EKD „Für uns gestorben“	451
<i>Peter Zocher</i> „Die ganzen deutschen Dinge begleiten mich natürlich dauernd ...“. Karl Barths Brief an Hermann A. Hesse vom 3. April 1947	469
Bibliographie der Veröffentlichungen Michael Beintkers	485
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	527